



Maria Anzbacher Informationsblatt

Verlagspostamt 3034

Erscheinungsort Maria Anzbach
<http://www.maria-anzbach.at>

Amtliche Mitteilung

Nr. 167 / Juli 2013

Wohnbaugenossenschaft Terra baut hinter der Volksschule

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, das südlich der Volksschule liegende Grundstück im Ausmaß von etwa 5500 Quadratmetern an die Wohnbaugenossenschaft Terra zu veräußern. Dort werden in Zukunft etwa 36 geförderte Wohnungen entstehen.

Mit der Planung ist der Maria Anzbacher Architekt Mag. Rochus Turnherr beauftragt, welcher den von der Terra durchgeführten Architektenwettbewerb gewonnen hat. Anbei zeigen wir Ihnen erste Ansichten der künftigen Wohnhausanlage.

(Siehe auch den Artikel der Bürgermeisterin, Seite 2)



Ansicht - Schwabstraße bergauf (von der Volksschule aus)



Ansicht - Schwabstraße bergab

Die Gemeindevertretung
wünscht allen
Mitbürgerinnen
und
Mitbürgern
einen
schönen
Sommer!



Foto: JWZ-Design, ANZ

Das Restaurant in der Mühle startet neu durch!

Seit März war es geschlossen, im Herbst wird wieder eröffnet. Der Gemeinderat hat sich in seiner letzten Sitzung entschlossen, das Lokal in der Mühle an Herrn Peter Hruska zu verpachten, der dazu ein sehr stimmiges Konzept vorgestellt hat. Eine gute ländliche Küche, selbst gebräutes Bier und die Förderung von Events und Veranstaltungen werden einen kulinarischen Aufenthalt im ganz besonderen Ambiente der Mühle künftig wieder zu einem Erlebnis werden lassen. Die Neueröffnung ist für den September vorgesehen.

Neuer Gemeinde- mitarbeiter

Herr Roland Reither hat am 3. Juni seine neue Tätigkeit als Mitarbeiter am Bauhof von Maria Anzbach angefangen. Wir wünschen ihm viel Freude und Erfolg an seiner künftigen Arbeitsstelle!



Liebe Maria Anzbacherinnen und Maria Anzbacher!

Unsere Gemeinde ist ein begehrter Wohnort für die Menschen geworden, das sehe ich alleine schon durch die zahlreichen Anfragen nach Wohnungen oder anderen Liegenschaften, welche uns erreichen. Für uns als Verantwortliche stellt sich dadurch die Aufgabe, einerseits das erforderliche Wachstum zuzulassen, es andererseits aber so zu beschränken, dass die Eigenart und Identität der Gemeinde erhalten bleibt. Wir haben uns durch das im Vorjahr beschlossene neue Gemeindeentwicklungskonzept hier sehr enge Wachstumsgrenzen vorgegeben, Umwidmungen wird es künftig kaum mehr geben können. Um so wichtiger ist es, mit den vorhandenen Baulandflächen sorgsam umzugehen. Nach langen Überlegungen und Vorausplanungen haben wir uns nun entschlossen, den Baugrund hinter der Volksschule einer Wohnbaugenossenschaft zu verkaufen. Dort werden etwa 36 geförderte Wohnungen entstehen, welche vorerst gemietet und nach einigen Jahren dann auch, so gewünscht, ins Eigentum übergehen können. Natürlich haben wir bei jeder solchen Ent-



scheidung die Diskussion zu führen, ob ein verdichteter Bau in unser Ortsgebiet passt. Ich muss Ihnen dazu jedoch klar sagen, dass wir einfach nicht mehr die Grundreserven haben, um im Zentrum Einfamilienbauweise zu ermöglichen. Und mir ist ein verdichteter Bau im Kerngebiet lieber als neue Umwidmung von Grünflächen an der Peripherie. Wir haben uns sehr bemüht, unseren ganzen Einfluss auf die Vorplanung geltend zu machen und haben auch stimmberechtigt den Architektenwettbewerb begleitet. Nunmehr freuen wir uns, dass den Menschen demnächst eine günstige Wohnmöglichkeit in zentraler Lage zur Verfügung steht.

Der Tag der Artenvielfalt war ein voller Erfolg und unsere Gemeinde hat sich dabei als vitale Gemeinschaft in einem ökologisch intakten Umfeld präsentiert. Ich bedanke mich bei allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, besonders bei dem Hauptorganisator DI Lothar Rehse, der viel Mühe in die Vorbereitung investiert hat.

Ihnen allen darf ich einen schönen und erholsamen Sommer in Maria Anzbach wünschen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Bürgermeisterin
Karin Winter



Der Mühlenhof wird gepflastert!

Vor der Wiedereröffnung des Restaurants in der Mühle wird der gesamte Innenhof neu gepflastert. Somit ist dann ein Bereich staubfrei, der sowohl gastronomisch wie auch für Veranstaltungen als einer der schönsten in unserer Gemeinde bezeichnet werden kann.

Die Kosten von etwa Euro 42000,- werden zu einem großen Teil vom Mühlenkomitee übernommen, welches dafür Euro 25000,- zur Verfügung stellt. Viele Jahre der ehrenamtlichen Tätigkeit haben uns beim alljährlichen Mühlenkirtag Freude bereitet, die Einkünfte wurden gespart und ermöglichen jetzt eine bedeutende bauliche Aufwertung der Mühle.

Nach 20 Jahren wird sich das bisher amtierende Komitee mit dem heuer stattfindenden Mühlenkirtag verabschieden und wir möchten diesen Anlass gerne wahrnehmen, uns sehr herzlich bei den zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die in tausenden von Stunden einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet haben, dass die Mühle wieder ein gerne besuchter Ort geworden ist, an dem Geselligkeit und Fröhlichkeit ein Zuhause gefunden haben.

Mit Elfi Bäck legt im übrigen die bisherige "Chefin" des Mühlenkomitees ihre Funktion zurück, die natürlich Herz und Seele des Ganzen war und ist. Ihr sei stellvertretend für ihre zahlreichen Mithelfer besonders gedankt und wir sind davon überzeugt, dass auch künftige Mühlenkirtage immer mit ihrem Namen verbunden bleiben werden.

Kloster Stein – so könnte die Zukunft aussehen

Der Investor, welcher vor einiger Zeit das ehemalige Kloster am Stein erworben hat, legte unlängst neue Pläne für eine künftige Nutzung vor. Die Gemeinde hat sich ja gegen Umwidmungen auf dem Areal ausgesprochen, gleichzeitig aber ihr Interesse an einem Erhalt der Anlage und an einer guten und harmonischen Nutzung bekundet. Die nun vorliegenden Pläne sehen den weitgehenden Erhalt der alten Bausubstanz vor, nur die desolaten seinerzeitigen Zubauten aus den Siebzigerjahren werden durch Neubauten in vergleichbarer Größe ersetzt. Insgesamt würde dort also nicht mehr verbaut werden als das derzeit der Fall ist. Als Nutzung sind einerseits der Einbau von Wohnungen in die alten Wirtschafts- und Klostergebäude vorgesehen, andererseits soll eine Altenresidenz entstehen, welche den Ansprüchen an betreubares Wohnen entspricht. Auch die öffentliche Nutzbarkeit und Zugänglichkeit ist durch eine vorgesehene gastronomische Nutzung angedacht. Derzeit bemühen sich die Eigentümer darum, die erforderlichen Bewilligungen zu erhalten. Für die Gemeinde wäre es von Vorteil, wenn der ehemalige Klosterkomplex in einer landschafts- und naturverträglichen Version erhalten bleiben kann, stellt er doch einen der vielen besonders schönen Plätze in Maria Anzbach dar. Deshalb haben wir den Eigentümern signalisiert, dass wir dieser im Vergleich zur Erstplanung nun deutlich verkleinerten Version unsere Zustimmung geben könnten.

Tag der Artenvielfalt 2013 im Biosphärenpark Wienerwald – Maria Anzbach

Sehr viel positives Echo konnten wir im Juni als Gastgeber für den Tag der Artenvielfalt des Biosphärenparks Wienerwald am 14./15. Juni erleben. Allein am Samstag konnten am Festgelände 1300 BesucherInnen gezählt werden, die ein eindrucksvolles Programm an Kulinarik und Informationen sichtlich genossen haben.

Der Anlaß für den Tag der Artenvielfalt ist die Initiative der Zeitschrift GEO: Innerhalb von 24 Stunden sollen an unterschiedlichen Orten in ganz Europa jeweils möglichst viele Pflanzen- und Tierarten gefunden werden. Diese Suche organisiert der Biosphärenpark Wienerwald alternierend in einer Wiener oder Niederösterreichischen Wienerwaldgemeinde – heuer in Maria Anzbach. Mit Hilfe 80 freiwilliger WissenschaftlerInnen aus allen möglichen Institutionen und Wissensgebieten wurden in Maria Anzbach fast 1200 Arten gefunden und bestimmt.



Rundblättriges
Wintergrün

Foto: Claudia Site

Ebenso spannend ist aber das gesamte Drumherum: Die Bevölkerung sollte natürlich in die Aktion einbezogen werden und wir haben seitens des Gemeinderats auch das Ziel, Maria Anzbach und die Maria AnzbacherInnen als tolle und interessante Gastgeber zu präsentieren. Dies kann als ausgesprochen gelungen betrachtet werden.

Schon im Mai wurden allen Schulklassen und Interessierten die naturräumlichen Besonderheiten von Maria Anzbach in Form von geführten Wanderungen gezeigt. Speziell überzeugen konnten dabei die vielfältigen Formen unserer typischen Wienerwaldwiesen, natürlich gekrönt durch den späteren Wiesenmeister, die Wiesen der Fam. Mörth am Kohlreith.



Foto: E. Riedl

Leopold Mörth (Mitte) - Wiesenmeister aus Götzwiesen

Sehr eindrucksvoll und vor allem sehr gut besucht waren am Abend des 14. Juni die Nachtwanderungen am Kohlreith und am Buchberg. Dabei wurden den BesucherInnen an mehreren Stationen spannende Eindrücke in die Arbeit der WissenschaftlerInnen auf der



Foto: E. Riedl

Start zur Nachtwanderung am Buchberg-Gipfel

Suche nach verschiedenen Pflanzen- und Tierarten vermittelt. Seitens des Kulturlandschaftsprojekts wurde der Bezug zu Maria Anzbach und seiner naturräumlichen Entwicklung hergestellt: jeder Besucher bekam damit einen Eindruck von der Naturgeschichte zwischen Kohlreith und Buchberg durch einen Handzettel vor Ort, wurde aber auch auf die tiefergehenden Informationen am Stand am Samstag verwiesen (Danke Harald Blanda, Sylvia Buchta, Klaudia Paiha, Gabi Leitner).

Am Samstag Nachmittag fand dann das Fest der Artenvielfalt als Abschluß dieser besonderen Tage in Maria Anzbach im Bereich Mühle und Pfarrgasse statt. An ca. 30 Stationen konnte man sich ein Bild von der Arbeit der WissenschaftlerInnen machen. Vom Bau von Nistkästen bis zum Mikroskopieren, Schaubienenstock und einer Riesenauswahl spannender Bücher reichte das Angebot sowohl für Kinder als auch für Erwachsene. Zusätzlich wurden den ganzen Tag über geführte Wanderungen in die nähere Umgebung zu Natura 2000 – Wiesen und entlang des Häuslbachs angeboten.

Seitens der Gemeinde konnten wir das Fest nicht nur mit unserer Natur sondern auch mit einem vielfältigen kulturellen Angebot bereichern. Sehr gelobt wurde dabei das neuerlich einzigartige Mühlengelände mit Mühle und original Steinofenbrot (Danke Wolfgang Brandstätter und Karl Niedermeyer), die musikalische Begleitung der Veranstaltung bis zum Abschlußkonzert (Danke Iris Trefalt und Karl Walla, auf der Homepage <http://www.mv-eichgraben-mariaanzbach.at/> sind dazu sehr schöne Bilder zu finden) und das abschließende Wildschwein-Grillfest, das die Feuerwehr Unterberndorf neben der Parkplatzsicherung beigesteuert hat (Danke Franz Gruber). Besonders erwähnen dürfen wir auch die Quatiergeber der WissenschaftlerInnen, einmal in der Sporthalle (Danke Heinz Horn), aber auch privat für die betagteren Professoren (Danke Siegfried Ritzengruber).

Ganz besonderer Dank gebührt den vielen freiwilligen HelferInnen, die mitgeholfen haben, den Tag der Artenvielfalt in Maria Anzbach zu einem besonderen Tag für die vielen WissenschaftlerInnen und BesucherInnen zu machen. Wir konnten uns damit sehr erfolgreich als die attraktive Gemeinde im Wienerwald präsentieren. Schön war's – Dank an alle!

Lothar Rehse

„**Feuerbrand**“ - Eine bedrohliche Pflanzenkrankheit

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Krankheit und stellt eine ernstzunehmende **Gefahr für das Kernobst** und für anfällige **Ziergehölze** (Fam. Rosengewächse) dar! In Österreich wurde das Bakterium 1993 in Vorarlberg gefunden und wandert seither von Westen Richtung Osten. Im Jahr 2012 wurden **342 positive Fälle** gemeldet.

Zu den Hauptwirtspflanzen zählen vor allem:

Obstgehölze: Apfel, Birne, Quitte oder Mispel

Zier- und Wildgehölze: Zwergmispelarten, Weiß- oder Rotdorn, Feuerdorn, Mehlbeere, Speierling, Elsbeere, Felsenbirne, Vogelbeere, Apfelbeere, Zierapfel, Wollmispel, Glanzmispel oder Schein- und Zierquitten

An allen Wirtspflanzen treten die gleichen Krankheits-symptome auf, jedoch kann ihre Ausprägung je nach Pflanzenzustand, Sorte und Klima unterschiedlich sein.

>> **Blätter und Blüten** befallener Pflanzen **welken plötzlich** und **verfärben sich braun oder schwarz**

>> Dabei **krümmen sich die Triebspitzen** infolge des Wasserverlustes oft **hakenförmig nach unten**

>> **Über den Winter hinweg** bleiben an den verbrannt aussehenden Zweigpartien die abgestorbenen Blätter und **geschrumpften Früchte** hängen (Fruchtmumien)

Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr

Über größere Entfernungen hinweg wird Feuerbrand vielfach mit verseuchtem Pflanzmaterial, kontaminierten Gegenständen, durch Zugvögel und Straßenverkehr verbreitet. Im Nahbereich erfolgt die **Ausbreitung** der Krankheit durch **Regen, Wind und Insekten**.

Ebenso **mechanische Verletzungen**, wie z.B. Hagel-schlag oder **Schnittmaßnahmen** an den Wirtspflanzen, können eine Ursache für die weitere Übertragung der Krankheit sein.

Der Amtliche Pflanzenschutzdienst ersucht, im

Verdachtsfall unbedingt den Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde zu kontaktieren und die **betroffene Pflanze** möglichst **unberührt zu lassen**, da dies eine weitere Gefahr der Übertragung an andere Wirtspflanzen bedeutet!

Die leicht übertragbare Krankheit wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der **MELDEPFLICHT** jeden/r Gemeindebürgers/in!!!

Jeder Verdachtsfall ist unverzüglich am jeweiligen Gemeindeamt zu melden!

Nur durch ein frühzeitiges Erkennen dieser Krankheit können Maßnahmen

gesetzt werden, um eine flächenhafte Ausbreitung zu verhindern! In jeder Gemeinde in NÖ ist ein **Feuerbrand-Beauftragter als erster Ansprechpartner für die GemeindebürgerInnen** vorgesehen, der eventuelle Verdachtsfälle abklärt und bei berechtigtem Verdacht den zuständigen Feuerbrand-Sachverständigen kontaktiert.

Befallene Pflanzen können vom Pflanzenbesitzer selbst (nach Einschulung durch den Sachverständigen) gero-det und verbrannt werden. Entschließt sich der Pflanzenbesitzer zur Beauftragung einer Firma mit geschultem Personal, so trägt der Pflanzenbesitzer nur zur Hälfte die Kosten der Maßnahmen, die andere Hälfte wird vom Land NÖ übernommen.

Da Feuerbrand eine Bakterienkrankheit ist, gibt es derzeit **keine effizienten Bekämpfungsmittel**. Die einzige und bestmögliche Lösung ist das Roden, Ausschneiden und Verbrennen der betroffenen Pflanzen, um ein Übergreifen auf gesunde Pflanzen zu verhindern. Nur wenn sich alle GemeindebürgerInnen aktiv an der Feuerbrandbeobachtung beteiligen und jeder Verdacht am Gemeindeamt gemeldet wird, kann eine Katastrophe größeren Ausmaßes verhindert werden!

Feuerbrand ist eine **ernst zu nehmende** Pflanzenkrankheit – **versuchen wir gemeinsam** die wirtschaftlichen und kulturellen Schäden so gering als möglich zu halten!



Sperrmüll-Haus-Abholung

Die Sperrmüll-Haus-Abholung findet heuer auch wieder so statt wie bereits schon im letzten Jahr. Der Termin wird NICHT mehr im Vorhinein bekannt gegeben. Wenn Sie die Hausabholung Ihres Sperrmülls wünschen, so müssen Sie sich am Gemeindeamt anmelden. Telefonische Anmeldungen bitte unter 02772/52481-13 oder per Mail meldeamt@maria-anzbach.at. Wichtig für uns als Gemeinde ist außerdem, was und wie viel Sie an Sperrmüll entsorgen möchten, damit wir ungefähr wissen wie viel Arbeiter und Autos wir für die Sperrmüllabholung einplanen müssen. Sobald dann ein Termin für die Hausabholung fest steht, meldet sich die Gemeinde bei Ihnen. Ab diesem Zeitpunkt können Sie dann auch den Sperrmüll hinaus zur Straße legen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und hoffen somit dem "Mülltourismus" in unserer Gemeinde ein Ende setzen zu können.

Altstoffsammelzentrum

Neulengbach (Öffnungszeiten)

Dezember bis März (Winter)

Dienstag, 16 – 19 Uhr & Samstag, 8 – 11 Uhr

April bis November (Sommer)

Dienstag, 12 – 19 Uhr & Samstag, 8 – 11 Uhr

Kostenlos übernommen werden:

NÖLI (Altfettkübel Haushalt und Gewerbe), Sperrmüll (auch sperrige Holz- und Metallabfälle), Elektronikschrott (TV, Computer, Radio,...), Elektro-Geräte (Waschmaschinen, Kühlschränke,...), Fahrzeugbatterien (Auto, Motorrad, Traktore), Grünschnitt (Gras, Laub und Fallobst), Strauch- und Baumschnitt (d.h. holzige Teile)

Die vollen Nölis können **JEDERZEIT** in Neulengbach beim Altstoffsammelzentrum gegen neue ausgetauscht werden. Hierfür müssen **NICHT** die Öffnungszeiten des ASZ Neulengbach eingehalten werden.

Wanderverein Maria Anzbach

Wanderverein Maria Anzbach

Werte Bevölkerung von Maria Anzbach!

Ein großes Lob an Sie und an alle Gäste, die uns beim Steckerlfischessen - trotz des schlechten Wetters - die Treue gehalten haben. Nur durch Ihren Besuch ist es uns wieder möglich, Geld für gemeinnützige und soziale Zwecke zu spenden.

Der Wandertag war auf Grund des wunderschönen Wetters rekordverdächtig - auch hier möchte ich mich herzlich für Ihre Teilnahme bedanken. Mein Dank gilt ebenso allen MehlspeisspenderInnen und freiwilligen HelferInnen.



Foto: E. Riedl

Fritz Ebner und Leopold Weissmann - Danke für die Arbeit

Eine große Freude für mich persönlich war die Marterleinweihung am Radweg zum Heim St. Luise. Für die feierliche Einsegnung im Zuge einer Maiandacht möchte ich mich ganz herzlich bei unserem Dechant Pfarrer Mag. Wilhelm Schuh bedanken. Großer Dank gebührt aber den beiden Herren, die viele, viele Stunden in den Dienst der Öffentlichkeit und für ein lebenswerteres Maria Anzbach zur Verfügung gestellt haben. **DANKE Fritz Ebner und Leopold Weissmann.** Ich möchte allen GemeindegliederInnen, allen Mitgliedern und Gönnern des Wandervereines einen wunderschönen, erholsamen Sommer wünschen und hoffe, sie auch bei unseren nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Obmann Gerald Löhsel



Foto: z.Vg. Gemeinde Neulengbach

Liebe Pfarrangehörige !

Vor wenigen Wochen (am Sonntag nach Pfingsten) haben wir den "Dreifaltigkeits-Sonntag" gefeiert. Dabei stand der Glaube an den einen Gott in den



sogenannten drei göttlichen Personen im Blickpunkt. Jedes Mal, wenn wir z. B. das Kreuzzeichen machen und dazu sprechen: "Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes", bekennen wir uns zu unserem dreifaltigen bzw. dreieinigen Gott. Gott ist kein abstrakter höherer Seinsgrund, sondern ganz persönlich uns Menschen in Liebe zugetan. Auch unser jetziger Papst Franziskus wandte sich vor kurzem in einer Ansprache gegen die Vorstellung eines "flüchtigen Gottes, der wie ein 'Deo-Spray' ein bisschen überall ist und sich bald in Luft auflöst." Gott ist nicht "nebulos, sondern konkret". Dieser Gott hat sich in verschiedener Weise den Menschen geoffenbart und gezeigt. Er ist der "Gott für uns" (Gott-Vater) als Schöpfer der Welt; er ist der "Gott mit uns" (Gott-Sohn), der in Jesus Christus Mensch geworden ist und uns lehrte, dass wir alle Brüder und Schwestern sind durch den gemeinsamen Vater im Himmel; und er ist der "Gott in uns" durch den Heiligen Geist, der in uns wirkt und uns antreibt, das Gute zu tun und einander in Liebe zu begegnen.

Mögen wir immer mehr und immer wieder neu spüren und erahnen, wie nahe uns Gott ist und bleibt, und wie geliebt wir von ihm als seine Söhne und Töchter sind. Das lässt uns dankbar, froh und zuversichtlich jeden Tag unseres Lebens annehmen und gestalten; hoffentlich so, wie es nach dem Plan Gottes gedacht ist.

Ihr Pfarrer und Dechant
Mag. Wilhelm Schuh

Kartonagensammlung

Ab sofort ist es möglich Kartonagen im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Neulengbach (Umseerstrasse 285) auch in größeren Mengen kostenlos abzugeben. Diese Sammlung wurde aufgrund der vermehrten Nachfrage seitens der Bürger vom Gemeindeverband St. Pölten realisiert und gemeinsam mit der Stadtgemeinde Neulengbach umgesetzt. "Das Einzugsgebiet für das Altstoffsammelzentrum Neulengbach ist mit den teilnehmenden Gemeinden Neulengbach, Eichgraben und Maria Anzbach sehr groß. Daher bietet der Gemeindeverband diesen zusätzlichen Service für Kartonagen kostenlos an. Für die Bürger hat das eine angenehme Folge: Die beim Haus stehenden meist sehr vollen Altpapiercontainer können somit entlastet werden", stellt der GF Johann Freiler (GVU St. Pölten) fest.

Zu den Öffnungsterminen können abgegeben werden:

JA: Kartons, Wellpappe

NEIN: stark verschmutzte Kartons und Wellpappe, Getränkepackerl, Wachspapier, Tiefkühlverpackung (Gelber Sack), Papiertapeten



SPARFLAMME

Senken Sie Ihre Energiekosten.

Mit dem EVN Heizungstausch.

Ganz einfach Energie und bares Geld sparen: Beim EVN Heizungstausch wird Ihr alter Heizkessel durch ein effizienteres und umweltfreundlicheres Modell ersetzt. Planung, Austausch und die Installation des neuen Heizkessels übernimmt die EVN für Sie.

Und wenn es um Sanierung oder die Montage einer modernen Photovoltaik-Anlage geht, nimmt Ihnen die EVN auch hier gerne die ganze Arbeit ab – von der Planung bis zur Umsetzung. Ganz nach unserem Motto: Energie vernünftig nutzen.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

evn.at/heizungstausch oder 0800 800 333.

Die EVN ist immer für mich da.

EVN



SHOPEINS
.net

premium shopping

DI(FH) Richard Hochreiter
web: www.shopeins.net
mail: info@shopeins.net
tel: +43 699 100 52042

Einkaufen mit Vorteil

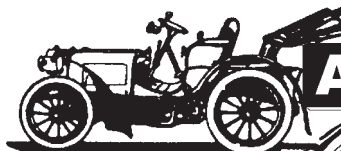
Seit vielen Jahren in Neulengbach
seriös und zuverlässig

**BESTATTUNG
NEULENGBACH**

Ein Betrieb der Stadtwerke St.Pölten-Städt.Bestattung

**Wir helfen im Trauerfall
rund um die Uhr**

02772-52374 oder 0664-6100175
3040 Neulengbach, Hauptstr.27



AUTOHANDEL

Manfred Winter

*Auto Einkauf · Verkauf · Havarieankauf
Vermittlungen Gebrauchtteile aller Art*

3034 UNTER-OBERNDORF 20
Mobil: 0664/ 26 25 502

02772/517 88

Buchsbaumzünsler: Gefräßig und gefährlich

Die Raupen eines kleinen Schmetterlings, des Buchsbaumzünslers, wurden vor etwa sechs Jahren aus Ostasien importiert und breiten sich seitdem rasend schnell aus. Derzeit ist beinahe ganz Österreich und auch fast der gesamte Bezirk St. Pölten betroffen. Davor haben sich die giftgrünen Raupen, die bitter schmecken sollen, mangels natürlicher Feinde schon durch Deutschland und die Schweiz durchgefressen. Klassische Bioinvasoren also, die vermutlich über Containerschiffe nach Deutschland eingeschleppt worden sind und nun neues Gebiet erobern.

Den Buchsbaumzünsler-Befall merkt man vorerst kaum. Die weiß-schwarzen Schmetterlinge legen ihre Eier direkt ins Innere der Pflanze, wo die Raupen - sobald sie geschlüpft sind - sofort zu fressen beginnen. Danach nagen sie die Blätter, die grüne Rinde der Triebe und schließlich auch das Holz ab. Stark befallener Buchs ist mit den Gespinsten der Raupen überzogen, die Blätter sind bis auf die Mittelrippen abgefressen oder eingetrocknet.

Bis zur Verpuppung durchlaufen die bis zu zweieinhalb Zentimeter großen Raupen

mehrere Larvenstadien - als Schmetterling leben sie nur wenige Tage. Das Fatale: In unserem Klimabereich sind mehrere Generation möglich, durchschnittlich sind 2 -3 zu erwarten. Vor dem Winter spinnen sich die Raupen der letzten Generation im Inneren des Buchs' ein. Hauptfraßzeiten sind daher (witterungsabhängig) etwa im Zeitraum April/Mai, Juli und September zu erwarten.

Eine Bekämpfung des Buchsbaumzünslers ist aufwendig und muss konsequent umgesetzt werden. Bei massivem Befall ist zwei bis dreimal in der Saison mit einem Mittel, das das Bakterium namens *Bacillus thuringiensis* enthält zu spritzen. Bei chemischen Mitteln sind mehrere Spritzdurchgänge je Generation notwendig. Wichtig ist die möglichst vollständige Benetzung der Pflanze (Innen und außen, Blattober- und Blattunterseite), ein Hochdruck-Spritzgerät ist von Vorteil, damit das Mittel die feinen Raupen-Gespinnste durchdringt. Vorbeugende Maßnahmen gegen den Buchsbaumzünsler gibt es nicht. Starker Rückschnitt der befallenen Pflanzenteile und das Entsorgen über den Restmüll (Pflanzenreste in einen dichten Plastiksack und diesen gut verschließen) ist eine



weitere Möglichkeit bei kleinen Mengen. Werden größere Hecken entfernt oder geschnitten, sollte das Pflanzmaterial separat eingesammelt werden wobei je nach Möglichkeit der Entsorgung das Verbrennen in einer Müllanlage zu bevorzugen ist.

Grundsätzlich ist aber auch die Kompostierung der befallenen Pflanzenteile in einer professionellen Kompostieranlage erfolgreich. Zu berücksichtigen ist dabei der Transport- und Sammelweg wo durch das Verlieren oder Ausfliegen von Raupen und Schmetterlingen eventuell eine weitere Verbreitung begünstigt wird. Konkret sind diese Möglichkeiten im Umfeld der Gemeinde abzuklären. Aus heutiger Sicht ist nicht mit einem schnellen Ende der Zünslerverbreitung zu rechnen. Neben dem Schmetterling krassiert derzeit auch eine neue Pilzkrankheit, die auf Buchs vorkommt, sodass insgesamt der Umstieg auf andere Pflanzen in einem befallenen Bereich gegenüber einer langwierigen Bekämpfung abzuwägen ist.



Entsorgung des Buchsbaumzünslers

Die optimale Entsorgung ist das Verbrennen der gesamten Pflanze. Es besteht daher die Möglichkeit, die ausgegrabenen Pflanzen unter Absprache mit dem Verband über die Restmülltonnen in Kleinmengen zu entsorgen. Sollten jedoch größere Hecken oder viele Sträucher befallen sein, kann das Material in die Sperrmüllmulden eingebracht werden. Eine Meldung an den Verband ist erforderlich, damit das Material gleich zur Verbrennung in die Anlage der EVN gebracht wird. So kann das Verbrennen der Schädlinge sichergestellt werden. Die Entsorgung über die Biotonne ist nicht möglich, da es dabei nur zu einer weiteren Verbreitung kommt.

Ferienspieltermine

13.Juli, 14-16 Uhr; Esel & Ponywanderung in Burgstall 44; Anmeldung bei Fr. Wimmer 0680/2069820; Festes Schuhwerk anziehen! Findet nur bei trockenem Wetter statt!; Veranstalter: Die Grünen Maria Anzbach

18.Juli, Bewegung macht Spaß mit "Smovey" 9.00 bis 10.15 für Kinder von 6 bis 10 Jahren 10.30 bis 11.45 für Kinder von 10 bis 14.00 Jahren Im Garten bzw. Turnsaal der Volksschule; Anmeldung bei Fr. Zelizko: 0664/4407944 oder 0664/4060761 Bitte bequeme Kleidung, Turnschuhe und Trinkflasche mitnehmen! Veranstalter: Ruth Zelizko

20.Juli, 14.00 bis 17.00 "Ich werde Feuerwehrmann" im Feuerwehrhaus der FF Maria Anzbach; Veranstalter: FF Maria Anzbach und FF Unter Oberndorf

10.August, 14.00 bis 17.00 "Alles rund um den Ball" am Sportplatz; Veranstalter: 1. SV Maria Anzbach
24.August, 14-16 Uhr; Wald, Jagd, Natur; Treffpunkt: Unter Oberndorf – Wintenbrücke; Bitte festes Schuhwerk anziehen! Veranstalter: Jagdaufseher Johann Blauensteiner und Forstwirt DI Michael Gruber

ABDICHTUNGEN • BETONSANIERUNG • BESCHICHTUNGSTECHNIK

Hauptstrasse 69
A-3034 Maria Anzbach
Tel 02772/54 9 55-0
Fax 02772/54 9 55-10

Michelbeuerng. 9/2/15
A-1090 Wien
Tel. 0664/160 0 336
info@kuerzel.at

KURZEL
concrete injections

www.kuerzel.at

RAIFFEISENBANK LAABEN - MARIA ANZBACH

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung



Die Bank im Wienerwald

Hauptgeschäftsstelle
A 3053 Laaben 136

Tel. 02774 8383, Fax 02774 8383 20

Geschäftsstelle

A 3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 40

Tel. 02774 8383 DW42, Fax 02774 8383 DW40

email: Info.32414@RB-32414.raiffeisen.at - Internet: www.raiffeisen.at/32414

Die Bankstelle in Ihrem Ort mit dem persönlichen Service

JÜRGEN PLANK

Termingerecht -
immer und überall -
(darauf sind wir stolz)

Familienbetrieb
seit
50
Jahren

der

Malerbetrieb

Maler- und Fassadenarbeiten
in allen modernen Techniken

Alle Anstriche
mit zeitgemäßen Qualitätsmaterialien

Tapetenarbeiten
mit Liebe und Geschmack ausgeführt

Bodenlegerarbeiten
Exakte Verlegung
aller Kunststoff-, Teppich-,
Laminat- und Fertigparkettböden

INKU
FACHBERATER

Jürgen Plank
Maler, Raumausstatter
Badstraße 1
3032 Eichgraben
Tel. 02773/46 2 12
www.maler-plank.at

DIAMANTSÄGEN • SEILSÄGEN • FUGENSCHNEIDEN

KERNBOHRUNGEN

Hauptstraße 69
A-3034 Maria Anzbach

Tel 02772/54 9 55-0
Fax 02772/54 9 55-10
info@kue-bohr.at

KU-BOHR

concrete solutions

www.kue-bohr.at

keramikzentrum

hallach gmbh

meisterbetrieb
fliesen, kachelöfen

3040 neulengbach
st. pöltner straße 189
tel. 027 72/525 17, fax 85

3430 tulln
wilhelmstraße 14
tel. 022 72/64 500

Wir
beraten Sie gerne!
Feiern bis 120 Personen

Cafe Restaurant

Hauptstraße 21
3034 Maria Anzbach

02772 / 52495

Hubauer

Malerei - Anstrich - Tapeten - Marmorieren
Fassadengestaltung - Stukkaturarbeiten

H. Pötzelberger

Gerüstverleih
(fahrbar - stationär)
Beschichtungsverfahren
für Innen und Außen

Ahornstraße 504
3034 Maria Anzbach
☎ 02772 / 53 9 64

GARTENGESTALTUNG

pflanze • planung • neu- & umgestaltung von gärten
pflanzungen • rasenanlagen

biotope • pergolen
sitzplätze • bewässerungsanlagen

m.malecek

3034 unter oberndorf

mobile 0664 - 988 59 99
hauptstraße 193 • tel.+ fax 02772 - 517 68 • office@malecek.at • www.malecek.at



UNABHÄNGIGER GESELLIGKEITS- UND KULTURVEREIN
MARIA ANZBACH

Theateraufführungen des UGKV's

Die Theatergruppe des UGKV spielte heuer den Schwank „Alles fest im Griff“ von Erfried Smija. Die Schauspieler zeigten wieder hervorragendes Können, lösten bei den Zusehern große Begeisterung aus und strapazierten deren Lachmuskeln ganz gehörig. Nicht nur viele Anzbacherinnen und Anzbacher, bei denen ich mich für Ihre Treue besonders bedanken möchte, besuchten die 6 Vorstellungen, sondern es kam auch zahlreiches Publikum aus nah und fern. Und das, obwohl das Wetter nicht sehr einladend war! Aber dafür entschädigte ein schönes Bühnenbild, eine ausgereifte Ton-technik und das für Theateraufführungen geradezu ideale Ambiente unseres Pfarrstadels. Daher gilt der Dank auch dem Hausherrn Dechant Mag. Wilhelm Schuh!

Im Übrigen hat die Leiterin der Theatergruppe Frau Karoline Hochreiter so wie die vergangenen 13 Male ihr Geschick bei der Auswahl des Stückes bewiesen. Sie blieb ihrem Motto „Lachen ist gesund“ treu und half auch dieses Mal dem Publikum, für ein paar Stunden die Alltagsorgen zu vergessen.

Die großartigen Leistungen unseres Künstlerensembles wurden wie immer durch die Arbeit fleißiger Hände der UGKV-Truppe um Obfrau Frau Christine Mittendrein in idealer Weise ergänzt. Denn zu einem vergnüglichen und somit gelungenen Theaterabend gehört es nun einmal auch, mit köstlichen Speisen und kühlen Getränken verwöhnt zu werden. Daher möchte ich in meinen Dank in



Foto: E. Riedl



Foto: Erich Kochira

gleichem Maße auch die vielen, vielen Frauen und Männer einschließen, die dafür gesorgt haben!

Der heurige „Maria Anzbacher Theatersommer“ war somit wieder ein schöner gesellschaftlicher Erfolg, und das freut nicht nur mich sondern sicherlich viele Menschen in unserer lebenswerten Gemeinde!

Übrigens, der Reingewinn wird wie alle Jahre sozialen Zwecken zugeführt – auch dafür gebührt ein herzliches Danke!
GGR Monika Weissmann

TATORT

Unsere Gewässer

- ➔ **vertragen KEINE Kosmetika !**
- ➔ **benötigen KEINE Arzneimittel !**
- ➔ **sind auch OHNE Kosmetika schön !**

TATORT

Abwasser Fach-info

Abwasserverband Anzbach - Laabental

3040 Neulengbach, Markersdorf 86
Tel. 02772/ 52 931
Fax 02772/ 54 993
e-mail: info@awv-anzbach-laabental.at
www.awv-anzbach-laabental.at

Zertifizierung nach EMAS
E37 gemäß NADE Rev.2 Reg.Nr. AT 0000314
EN ISO 14001:1996

Unser Bindeglied im Kreislauf des Wassers

Beratung Planung Ausführung

BAUMEISTEREI

Dipl. Ing.

STEINBERGER

Ges.m.b.H.



3052 Innermanzing 193 Tel. 02774/6402, Fax 6052

- EINFAMILIENHAUS
- DICHTBETONKELLER
- UMBAUTEN - ALTBAUSANIERUNG
- AUSBESSERUNGSARBEITEN
- GARTENBAU
- FASSADEN - VOLLWÄRMESCHUTZ
- BAUÖKOLOGIE
- EINREICHPLANUNG

GAS WASSER HEIZUNG

INSTALLATIONEN

GEORG SPRENGNAGEL

3034 Maria Anzbach, Oed 18
Tel. 02772 / 54 1 20

Montag - Freitag
07:00 bis 12:00 - 13:00 bis 16:00



Recyclingspezialist
seit mehr als 50 Jahren

Rohstoffhandel - Altmetall - Entsorgungen
Container - Muldenverleih



"Schrott von HEUTE ist der Rohstoff von MORGEN"
Bei uns bekommen Sie für Ihr Altmetall bares Geld!



www.stoerchle.at

02772/52276

A-3040 Neulengbach

Neulengbach | Pressbaum | Alland

Neulengbach | Pressbaum | Alland

Bestattung
Ernst Hofstätter

3040 Neulengbach
Wiener Strasse 37
Tel. (02772) 555 26 | Fax DW -15

3021 Pressbaum
Hauptstrasse 31
Tel. (02233) 550 44 | Fax DW -15

2534 Alland
Groisbacher Strasse 171a
Tel. (02258) 22 34 | Fax (02258) 281 06

mail: bestattung.hofstaetter@aon.at
www.bestattunghofstaetter.at



mobil 0664 | 38 01 257



DIE KRAFT AM LAND

**DER Motorist in
Ihrer Nähe.**



Lagerhaus | Bau & Garten 3040 Neulengbach
www.lagerhaus-tulln-neulengbach.at

Walter Zlabinger



- malt
- streicht
- tapeziert
- verlegt Böden

3034 Maria Anzbach, Wasenburgg. 286

Mobil 0660/1 03 04 05



ganz
Nah!

UNIMARKT
Partner

Rositta Wagner

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7 - 19 Uhr
Sa 7 - 17 Uhr

Hauptstraße 570, 3034 Maria Anzbach
Tel. 0 27 72 / 52 4 83

E-mail: rositta.wagner@unimarkt-partner.at



Mediathek Maria Anzbach
Gemeindezentrum, Ebene 5
Tel. 02772/52481-40
mediathek@maria-anzbach.at

Öffnungszeiten: Di. 17-19 Uhr, Fr. 9-12 Uhr, Sa. 14-17 Uhr

Eine AUSWAHL unserer Neuerwerbungen

PRINTBÜCHER

Bilderbücher: Schönes aus Nilpferd im Residenz Verlag und weitere Musik-Bücher von Marko Simsa

Erstleser-Bücher aus der Duden-Reihe, Olchis in Sonne, Mond & Sterne etc.

Coole Bücher für coole Kids: Stanton: Sie sind ein schlechter Mensch Mr. Gum; McDonald: Rocco Randle; Williams: Gestatten, Mr. Stink; Colfer: Knolle Murphy, etc.

Empfehlung: Klassiker der Helden-Literatur von Rosemary Sutcliff!

Belletristik/Literatur

Ulitzkaja: Das grüne Zelt; Berger: Ein Versprechen von Gegenwart; Kuckart: Wünsche; Selasi: Die Dinge geschehen nicht einfach so; Martynova: Mörikes Schlüsselbein; Matios: Darina die Süße, Saavedra: Landschaft mit Dromedar; Kränzler: Nachhinein; Helbich: Grenzland Zwischenland; Meyerhoff: Alle Toten fliegen hoch, etc.

Krimi/Thriller

Rebhandl: Dürre Beweise; Black: Eine Frau die verschwindet, etc.

Sachbuch

Hirschhausen: Wohin geht die Liebe, wenn sie durch den Magen durch ist; Juul: Nein aus Liebe: Klare Eltern - starke Kinder; Louv: Das letzte Kind im Wald? Geben wir unseren Kindern die Natur zurück! Robischon: Vom Verstummen der Welt: Wie uns der Verlust der Artenvielfalt kulturell verarmen lässt; Woltron: Warum schmecken Maulbeeren am besten nackt?

Neue Filme auf DVD

Für Kinder: Klassiker für Kinder (Ivanhoe, 20.000 Meilen unter dem Meer, Der Wind in den Weiden, Pinocchio, Peter Pan), Serien (Jim Knopf, Little Amadeus), Der Ruf der Wale, Mein Freund der Delfin, Benni der Lausebengel, Die Hüter des Lichts, etc.

Dorferneuerung

Mitgliedsbeitrag Dorferneuerung - In dieser Ausgabe liegen Erlagscheine zur Einzahlung des Mitgliedsbeitrages des Vereines für Dorferneuerung und zur Förderung von Kultur, Geselligkeit, Ortsgestaltung und Fremdenverkehr der Marktgemeinde Maria Anzbach bei. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt Euro 8,-. Der Verein bittet alle Mitglieder und die, die sich entschließen könnten Mitglieder zu werden, die beigelegten, vorgedruckten Erlagscheine des Mitgliedsbeitrages zu verwenden.

Ihr Beitrag kann unter anderem auch für die Erneuerung des Grindels (Wellbaum), das total verwittert ist und so zum Stillstand des Mühlrades geführt hat, beitragen! Soll das Mühlrad sich wieder drehen, sind erhebliche Geldmittel erforderlich! Etwaige Spenden werden mit Dank angenommen!

Ihr Dorferneuerungsverein Maria Anzbach
Maria Schindelegger

Neues aus der Mediathek

Für Erwachsene: Life of Pi – Schiffbruch mit Tiger, Silver Linings, Die Wand, Mr. Nobody, More than Honey, The Tree of Life, Cloud Atlas, etc.

Hörbücher für Kinder

Meyer: Seide und Schwert; Ibbotson: Maia oder Als Miss Minton ihr Korsett in den Amazonas warf; Der Libellen-see oder wie man einen Prinzen rettet; Novelli: Galilei und der erste Krieg der Sterne, Preußler: Die Abenteuer des starken Wanja; Der kleine Wassermann; Foxley: Munkel Trogg – der kleinste Riese der Welt, Funke: Kein Keks für Koblode, etc.

E-BOOKS

Mit der Onleihe noe-book.at werden wir in Kürze einen neuen Service anbieten. Bei der Onleihe noe-book.at können Leser unserer Mediathek eine große Bandbreite digitaler Medien wie e-Books, e-Audios und e-Videos ausleihen. Für das Herunterladen stehen die E-Reader Geräte der Mediathek leihweise zur Verfügung.

NEUE WEBSITE

In Kürze geht unsere neue Website mit umfassendem Informations-Angebot, vor allem zu den Neuerwerbungen, online: www.amicinesbuch.bvoe.at

VORSCHAU AUF VERANSTALTUNGEN IM HERBST Lese&Debattier-Salon (LDS)

Wir pflegen das freie, ungezwungene Gespräch über Literatur und Themen, die bewegen. Treffpunkt an jedem 1. Freitag im Monat. Informationen zu Terminen und Themen auf der website! Oktober-Termin bitte vormerken: **Freitag, 11. Okt.**, 18.30: Anitra Eggler – Digital-Therapie für unser Internet-Ich!

Freitag, 8. Nov., 19: WEIN-LESE: Julia Vogl liest Wein aus aktueller Literatur. Musikalische Gestaltung: Musikschule Maria Anzbach-Eichgraben.

Dezember: WEIHNACHTEN mit Maria Schindelegger. Weihnachtsgedichte aus eigener Schreibwerkstatt. Musikalische Gestaltung: Musikschule Maria Anzbach-Eichgraben.

Vor und Nach der Geburt - Termine für Mütter

Babytreffen: 23.07. und 24.09., jeweils 9 - 11 Uhr

Rückbildungsgymnastik

jeden Montag (außer im August), 18 - 19 Uhr

Beckenbodengymnastik

jeden Montag (außer im August), 19:20 - 20:20 Uhr

NEU: Rückbildungsgymnastik mit Baby

10 Einheiten in der Praxis Manipura

Kursbeginn: 02.09.2013, 09:30 - 11:00 Uhr

Anmeldung erforderlich!

Schwangerenturnen ab der 22. SSW

jeden Mittwoch (außer im August), 19:00 - 20:30 Uhr im Turnsaal d. Akademiekindergartens, Neulengbach mit Hebamme G. Gutscher und Hebamme K. Mikula

Geburtsvorbereitungskurs, 6 Abende

Kursbeginn: 13.08.2013, 18:30 - 20:30 Uhr

Anmeldung erbeten!

Babymassagekurs, 5 Einheiten, Anmeldung erbeten!

Kursbeginn: 11.09.2013, vormittags


Katharina Mikula BSc., Hebamme

Ordination: Praxis Manipura Schmiedg.2, M. Anzbach

Kontakt: 0650 - 516 66 82

KatharinaMikula@gmx.at www.praxis-manipura.at

 **Musik
für
Jung und Alt**

**Alleinunterhalter,
Livemusik
und Karaoke** 

**Hochzeiten, Geburts-
tage, Betriebsfeiern
usw.**

**Peter Schultz
Maria Anzbach
Tel. 0650/5234453**



DIE KRAFT AM LAND

■ **Lagerhaus** | Tulln-Neulengbach Tel.: 02772 / 52524-0
www.lagerhaus-tulln-neulengbach.at

■ **Lagerhaus** | Technik
Umseerstraße 37

■ **Lagerhaus** | Bau & Garten
Bahnhofstraße 245



- Baumpflege
- Baumabtragung
- Schnittgut-Entsorgung
- Obstbaumschnitt
- Gartenpflege und Gestaltung
- Schärfen von Gartenwerkzeugen
- Verkauf von Rindenmulch
Komposterdemischungen



3034 Maria Anzbach; Wintenstr. 36
0676 - 363 9982

www.ritzengruber.at



ELEKTROANLAGEN RITZENGRUBER

Ges.m.b.H. & Co KG
3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 345
Tel. 02772/ 524 97
Fax 02772/ 52 4 97 DW19
e-mail: office@ritzengruber.at

Licht-Heizung-Alarmanlagen-Torantriebe-Blitzschutz-
Antennenbau-Energieverbrauchsmessungen
Fachhandel mit persönlicher Beratung und Qualitätsservice
Zusätzlich:

 **Shop - Nahversorger für Technik**

GLASEREI Wolfgang Köhler

Kunst und Bleiverglasung
Bilderrahmen
Jalousien - Rollos
Markisen - Fliegengitter
Wintergärten
Direktverrechnung mit Versicherungen

Tel. 02773/ 46429
Fax 02773/ 46785
Mobil 0664/ 3203 709

Dreiwasserstraße 10
3032 Eichgraben



■ Fliesen+Platten ■ Kachelöfen
■ Heizkamine ■ Specksteinöfen
3034 Maria Anzbach, Hauptstrasse 8
Tel.: +43 (0) 664 111 42 15
mariohinterecker@aon.at www.fliesen-oefen.at



Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
SIE KÖNNEN DAS AUCH!
Mit uns sparen Sie Zeit, Geld und Nerven!
Wir freuen uns auf ein unverbindliches Beratungsgespräch!



IMMOBILIEN KÖSZALI | 3040 Neulengbach, Tullner Straße 8 | service@ikimmo.at | 02772/52 310

BETRIEBE aus unserer Gemeinde

An dieser Stelle werden ortsansässige Firmen vorgestellt. In unserem Gemeindegebiet gibt es über 80 Betriebe, von denen die Bevölkerung manchmal nur Kurzbezeichnungen kennt und damit keine Vorstellung über die Tätigkeiten dieser Firmen hat. Gerade in einer Zeit, wo der Umweltschutz eine besondere Beachtung erfährt, sollten wir Gemeindeglieder wissen, welche Versorgungsmöglichkeiten und Dienstleistungen im eigenen Ort vorhanden sind. Umwelt schützen heißt auch: „**Kauf im Ort - lauf nicht fort!**“. Viele kleine Betriebe sind wichtig für die Entwicklung der Gemeinde, der ganzen Region und für das gesamte Land. (Wenn sie ihren Betrieb hier vorstellen wollen, bei Hrn. GR Andreas Ritzengruber melden)

Birgit Kraml-Forster
Gut Aichhof 7/4
3034 Maria Anzbach
www.birgitkraml.at
Praxis für Osteopathie
und Kinderosteopathie
Termine nach Vereinbarung
0699-194 78 178



Birgit Kraml Forster hat mit der Erfahrung von 10 Jahren im Februar 2013 eine Praxis für Osteopathie und Kinderosteopathie am Gut Aichhof eröffnet. Mit ihrer Familie ist sie seit Jänner 2013 Maria Anzbacherin.

Was ist Osteopathie? - Osteopathie ist ein ganzheitliches Behandlungskonzept mit manuellen Techniken, um Bewegungseinschränkungen zu behandeln und Blockaden zu lösen. Sie unterstützt die Selbstheilung und versucht ein körperliches Gleichgewicht herzustellen. Osteopathie ist eine Kunst, die gleichermaßen die Hände, den Verstand und eine respektvolle, mitfühlende Wahrnehmung einbezieht. Das Ziel ist primär, die Ursache für die reduzierte Funktion zu finden und nachhaltig zu beseitigen. Die Kinderosteopathie fördert mit ihren sanften Techniken die freie Entfaltung der kindlichen Lebensenergie. Ich gehe zu den Momenten zurück, die das Leben des Kindes geprägt haben, und die möglicherweise seine Anpassung verlangsamt oder blockiert haben. Ich verbessere die freie Beweglichkeit in unterschiedlichen Körpergeweben, dadurch wird die Harmonie des kleinen Wesens mit sich selbst und seinem Umfeld wieder hergestellt. "Berühren heißt zuhören, einfach da sein, mit sanfter Aufmerksamkeit auf den Moment warten bis das Gewebe zu uns spricht, seine ihm eigene Geschichte erzählt." (Viola Fryman)

Behandlungen von: Neugeborenen (z.B. bei *Geburts- traumen, Schädelasymmetrien, Koliken, Schreibabies, Schiefhals, Schlafprobleme, Saugprobleme, Unruhe, starkes Erbrechen*); Kindern (z.B. bei *Konzentrations- problemen, Schlafstörungen, Kopf- Bauchschmerzen, Bettnässen, Immunschwäche, ADHS, Skoliose, Leg- asthenie, Neurodermitis*); Erwachsenen (z.B. bei *Nak- ken- Rückenbeschwerden, Bandscheibenvorfall, Magen- Darmbeschwerden, Migräne, traumatische Verletzungen, Tinnitus*); schwangeren Frauen (z.B. bei *Rückenschmer- zen, Atemprobleme, Geburtsvorbereitung, Verarbeitung früherer traumatischer Geburten*)

Mein Name ist Ursula Stefko und ich wohne seit 1996 in Maria Anzbach. Ich bin verheiratet und habe zwei, in- zwischen erwachsene, Söhne. Als meine Kinder älter wurden und ich mehr Zeit für mich hatte, konnte ich mich wieder intensiver mit der Male- rei beschäftigen. Anfänglich in der VHS Neulengbach, bei Akad. Maler Franz Drapela, dann verschiedene Kurse in der künstlerischen VHS Wien und Stift Geras. Inzwischen bin ich Ab-



DI(FH) Richard Hochreiter
info@shopeins.net
Telefon +43 699 100 52042



Einkaufen mit Vorteil - ist die Devise eines neuen regionalen Unterneh- mens, dass im Mai 2013, mit einer Hausmesse gestartet wurde. Angeboten wird bei SHOPEINS.net eine reichhaltige Anzahl an Artikel des täglichen Bedarfs, wie Reinigungsprodukte, Haut- und Körperpflege, sowie Kosmetika um einige zu nennen. Termine für regelmäßig stattfindende Produktpräsen- tationen werden zukünftig im Internet auf der Seite www.shopeins.net veröffentlicht. Dem Kunden stehen ein kleines, engagiertes Vertriebs- und Beratungsteam so- wie auf Wunsch die Nutzung des Online-Shops des Lie- feranten zur Verfügung. Diese bequeme Art rund um die Uhr und von Zuhause aus einzukaufen wird immer be-



liebter. „Unser Ziel ist es das Angebot in der Region um ex- klusive Premiumprodukte zu erweitern. Keinesfalls möch- ten wir als Konkurrent zu be- stehenden ortsansässigen

Unternehmen gesehen werden. Wir schließen die Lük- ke zwischen dem Hersteller und dem Verbraucher, die- se Kostenersparnis wird an den Endkunden weiterge- geben“, so Geschäftsinhaber Richard Hochreiter. Er ist in Maria Anzbach aufgewachsen und widmet sich seit jungen Jahren ganz der Informationstechnologie, die sich auch in seiner Ausbildung und Berufslaufbahn widerspie- gelt. In der Gesellschaft als Gemeinderat und Mitglied einiger lokalen Vereine und Institutionen gut verwurzelt, stellt er sich einer neuen Herausforderung. Die Erfah- rungen mit technischen und sozialen Netzwerken flie- ßen gebündelt in das Konzept von SHOPEINS.net, um damit den Kunden einen echten Vorteil im täglichen Le- ben zu bieten. Das junge Unternehmen ist noch auf der Suche nach Mitarbeitern. Ein leistungsbezogenes Ein- kommen bei freier Zeiteinteilung macht das Jobangebot zu einer attraktiven und familienfreundlichen Tätigkeit. Ein Ausbildungsprogramm und kontinuierliche Begleitung durch einen Mentor und Coach werden ebenso angebo- ten. Anfragen bitte an jobs@shopeins.net senden.

solventin des Kunststudiums an der Leonardo Kunstaka- demie für Malerei und Graphik in Salzburg. In der Male- rei beschäftige ich mich mit Portrait, Menschenbildern, Landschaften und Stilleben. Ich freue mich, dass ich vom 29.8.-1.9.2013 eine Ausstellung meiner Bilder im Ge- meindeamt von Maria Anzbach veranstalten kann.

Ursula Stefko
0664/130-72-79; ursula.stefko@gmx.at
ursulastefko.wordpress.com - Portrait Malerei Kunstdrucke
www.facebook.com/Ursula Stefko – Fine Art
www.kulturvernetzung.at - Personensuche/Online Galerie

FREIWILLIGE FEUERWEHREN

Freiwillige Feuerwehr Unter-Oberndorf

Unter-Oberndorfer Zeltfest: Unser heuriges Zeltfest, beginnend mit der traditionellen Feldmesse, war wieder ein toller Erfolg. Als Ehrengäste konnte Kdt. Ing. Franz Gruber unsere Frau Bürgermeister Karin Winter, zahlreiche Gemeinderäte und eine große Abordnung der FF Maria Anzbach unter HBI Josef Ertl begrüßen. Wie jedes Jahr spielte im Anschluss die Blasmusikkapelle Altenmarkt/Triesting den Frühschoppen. Als Höhepunkte galten diesmal am Freitag die Travestieshow sowie samstags die Ziehung der Tombola. Die Kameraden der FF Unter-Oberndorf danken den zahlreichen Besuchern des Zeltfestes für ihre Unterstützung.

Maibaumaufstellen: Auch heuer wurde für das Kommando ein Maibaum am FF-Gelände aufgestellt.

Erstkommunion: Traditionsgemäß rückten auch im heurigen Jahr viele Feuerwehrkameraden zur Erstkommunion nach Maria Anzbach aus.

Florianifeier: Zu Ehren unseres Schutzpatrones rückten die Kameraden der FF Unter-Oberndorf zur heiligen Messe nach Maria Anzbach aus. Am Friedhof wurde unserer Toten gedacht. Im Anschluß defilierten wir unter großer Beteiligung der Gemeindebevölkerung gemeinsam mit der FF Maria Anzbach über den Marktplatz.

Wir rückten zu folgenden Einsätzen aus:

Überhitzter Ofen: Dieser konnte von der FF Unter-Oberndorf in der Nibelungengasse in den Griff bekommen werden.

Umgestürzte Bäume im Einsatzgebiet:

Zu einem nicht ganz ungefährlichen Einsatz rückten wir Ende März aus. Durch den in der Nacht gefallenen Nassschnee brach eine Rotbuche (Stockdurchmesser 45cm) in der Nikolaus-Lenau-Straße auseinander und beschädigte den Nachbarzaun. Eine weitere etwa 50cm starke, bereits teilweise entwurzelte, Fagaceae lehnte auf einer Stieleiche und drohte auf die bereits genannte Grundstücksumgrenzung zu fallen. Aufgrund dieser und weiterer umgestürzter Bäume war die FF Unter-Oberndorf viereinhalb Stunden im Einsatz.

Kanalspülen: Mithilfe der Kanalratte konnten wir nach rund zwei Stunden den Auftrag erfolgreich beenden und ins Gerätehaus einrücken.

Brunnenauspumpen: In Unter-Oberndorf wurde ein Brunnen ausgepumpt und gereinigt.

Verkehrsunfall: Mithilfe unseres Traktors konnte ein seitwärts zur Gänze in einem Graben liegender verunfallter PKW geborgen werden. Auch der im Acker liegende geliebene Anhänger stand zur Bergung an.

Brunnenauspumpen: In Groß-Raßberg wurde ein Brunnen ausgepumpt und gereinigt.

Wassertransport: Im Einsatzgebiet wurden in den vergangenen Wochen mehrere Schwimmbecken mit erquickendem Nass gefüllt.

KHD-Hochwassereinsatz: Seit Jahrzehnten in den 3. Zug der 17. KHD-Bereitschaft eingeteilt, konnten sich auch bei diesem Einsatz die Kameraden unserer Wehr über mangelnde Arbeit nicht beklagen. Der 3. Zug wurde Montag Früh zur Unterstützung der Einsatzkräfte in den Raum Melk in Marsch gesetzt. Unser Löschfahrzeug (2. Pumpe 3/17), sowie unsere Anhänger beladen mit einem Stromgenerator, Schmutzwasserpumpen, Schaufeln, Besen und Kübeln war in der Melker Altstadt mit 9 Mann im Einsatz. Die Tätigkeiten umfassten Auspumparbeiten sowie das Befüllen von Sandsäcken. Nach

einem arbeitsreichen Montag und einer ebensolchen Nacht wurde Dienstag mittags ins FF-Haus Unter-Oberndorf eingerückt. Unser Kommandofahrzeug war währenddessen mehrere Tage für das Bereitschaftskommando im Überschwemmungsgebiet im Einsatz.

LKW-Bergung: In der Nikolaus-Lenau-Straße war ein LKW im aufgeweichten Boden bis auf die Achsen versunken. Ein Einsatz mit mehreren Seilwinden war nicht möglich. Das Schwerfahrzeug musste mit Hebekissen angehoben und mit Holzmaterial unterbaut werden. Erst danach konnte der LKW mit einer Seilwinde und zweier Umlenkrollen aus dem Garten gezogen werden.



Ein Auszug aus der Übungstätigkeit:

Brandsatzübung April: Übungsannahme: Zimmerbrand, 4 vermisste Personen. Mithilfe von zwei Atemschutztrupps und unter Verwendung unserer Wärmebildkamera konnten die 4 Personen relativ rasch gerettet werden. Ein Außenangriff wurde zeitgleich gestartet.

Bergeübung Juni: Übungsannahme: Unter Holzstoß eingeklemmter Forstarbeiter in unwegsamem Gelände, ein verunfalltes Fahrzeug.



Schadstoffübungen: Die monatlichen Übungen der Schadstoffgruppe des Abschnittes sind ein Fixum im Übungsprogramm der FF Unter-Oberndorf.

Nachrichten aus der FF-Jugend Unter-Oberndorf:

Trotz starkem Regen absolvierten die Burschen und Mädchen das heurige Abschnittsjugendlager in Unter-Wolfsbach mit Begeisterung. Am ersten Tag standen mehrere Stationen am Programm (Tauchgruppe, techn. Station, Erste-Hilfe-Station, Brandlehre, Spielestation). Die Abschnittsbewerbe mussten am zweiten Tag leider abgesagt werden. Derzeit bereiten sich die Jugendlichen auf das Landestreffen von 4.-7. Juli in Klein Wolkersdorf vor.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.ff-unter-oberndorf.at

Ihre Freiwillige Feuerwehr Unter-Oberndorf
Rund um die Uhr für Sie bereit !

FREIWILLIGE FEUERWEHREN

Freiwillige Feuerwehr Maria Anzbach

Am **8. März 2013** musste ein Baum in der Erlengasse gefällt werden, da dieser bereits eingerissen war und eine Gefährdung für die Straßenbenützer darstellte.

Am **9. März 2013**, um 00:51 Uhr, wurden wir zu einer Menschenrettung in die Häuselbachgasse alarmiert. Rettung bereits vor Ort. Eine Frau ist in ihrem Haus gestürzt und hat sich dermaßen verletzt, dass es ihr unmöglich war, aus eigener Kraft aufzustehen. Von uns wurde die Hauseingangstür gewaltsam mit entsprechendem Gerät geöffnet und die Frau konnte in weiterer Folge dem Samariterbund Eichgraben übergeben und ins Krankenhaus verbracht werden. Später hat sich herausgestellt, dass sich diese Frau die Gelenkskugel gebrochen hatte. Die Verständigung der Einsatzkräfte ist etwas kompliziert verlaufen. Die verunfallte Frau hat ihre Tochter in Wien per Mobiltelefon vom Unfall verständigt. Die Tochter hat sofort einen Notruf an die Rettung abgesetzt, jedoch dabei übersehen, dass der Anruf natürlich in die nächstgelegene Alarmzentrale kommt. Dieser Notruf ist bei der Wiener Berufsrettung gelandet. Diese wiederum hat den Notruf 144 in NÖ verständigt, welcher letztendlich einmal ein Rettungsfahrzeug losgeschickt hat.

Am **29. März 2013** wurden wir in die Nibelungengasse zu einem überhitzten Ofen alarmiert. Nach Unterstützung der FF Unter-Oberndorf konnten wir in kurzer Zeit wieder einrücken.

Am **31. März** mussten wir auf der Kohlreithstraße mehrere Bäume von der Fahrbahn wegräumen bzw. auch fällen, um eine Gefährdung der Straßenbenützer hintanzuhalten.

Am **20. April 2013** konnte eine Gruppe unter brandheißen Bedingungen einen Brand im Innenangriff in der Landesfeuerwehrschule in Tulln üben. Obwohl schwierig und schweißtreibend war es eine sehr lehrreiche und interessante Übung.

21. April 2013: Wir haben die Erstkommunionkinder auf ihrem Weg in die Kirche und dann in den Pfarrhof begleitet.

Ende April wurde für unsere "150jährigen" Kameraden ein Maibaum aufgestellt. OBI Jokl, LM Leonhardsberger und EBI Grims feiern heuer ihren 50. Geburtstag. Die gesamte Mannschaft hat recht herzlich gratuliert und einen Maibaum aufgestellt.



Im April wurde auf der Ostseite die Fassade des Feuerwehrhauses mit Dreck bespritzt. Eine Untersuchung durch die Polizei ergab, dass vermutlich ein Autofahrer durch einen Kavaliertart unsere Fassade entsprechend mit Dreck beworfen hat.

Am **5. Mai 2013** haben wir unsere Florianifeier abgehalten. Nachdem wir zuerst auf den Friedhof marschiert sind und dort unserer verstorbenen Kameraden gedacht und einen Kranz niedergelegt haben, sind wir in die Kirche und haben mit unserem Dechant die Florianimesse gefeiert. Anschließend gab es auf dem Marktplatz die Parade für die Bevölkerung. Es wurden folgende Kameraden geehrt: OBM Reither Roland erhielt für besondere Verdienste das Verdienstabzeichen 3. Klasse in Bronze vom NÖ Landesfeuerwehrverband überreicht. EBI Lang Michael und EBI Grims Alfons wurden ebenfalls für ihre Tätigkeiten im Feuerwehrwesen geehrt. Beide Kameraden werden das Bundesehrenzeichen vom Hrn. Landeshauptmann Dr. Pröll im Zuge eines Festaktes im Landhaus in St. Pölten erhalten.

Am **17. Mai 2013** drohte in Maria Anzbach ein Baum auf die Straße oder ein Wohnobjekt zu stürzen. Der Baum musste gefällt werden.

Im Zuge der Maiandacht am **19. Mai** wurde das Marterl auf der B 44 zw. Kreisverkehr und Alten- und Pflegeheim eingeweiht. Die FF Maria Anzbach hat hierfür die Verkehrsabsicherung durchgeführt.

Am **28. Mai** kam es bei der Kreuzung Schwabstraße mit der B 44 zu einem Verkehrsunfall in dessen Folge ein Kfz fahrunfähig stehen blieb. Das Kfz wurde von uns vom Unfallort verbracht.

Im Zuge der Wettersituation haben wir regelmäßige **Hochwasserkontrollen** durchgeführt und unsere Hot Spots genau beobachtet.

Drei Mitglieder haben den 16 stündigen Erste Hilfe Kurs, 5 Mitglieder die Feuerwehrgrundausbildung, zwei Mitglieder haben die Verkehrsreglerausbildung und ein Mitglied hat die Staplerausbildung absolviert.

Insgesamt waren wir in letzter Zeit bei **4 Kanalgebrenchen** im Einsatz, wo wir mit unserer Ausrüstung die jeweiligen Kanäle freispülen konnten.

Feuerwehrjugend:

Am **14. April 2013** war die Feuerwehrjugend in der BAZ St. Pölten beim Wissenstest. Alle Mitglieder haben diese Prüfung hervorragend gemeistert und die entsprechenden Abzeichen erhalten.

Am **1. und 2. Juni 2013** war unsere Feuerwehrjugend beim Abschnittsjugendlager in Unterwolfsbach dabei. Leider war wegen des Wetters eine Nächtigung im Zelt nicht möglich. So schliefen die Mitglieder der FJ im Feuerwehrhaus. Der Jugendbewerb musste infolge Dauerregens abgesagt werden und wird nachgeholt.

Zurzeit bereitet sich die FJ auf das **Landeslager** vor und trainiert natürlich fleißig auf der Bewerbsbahn, damit die entsprechenden Leistungsabzeichen erreicht werden.

Ein freudiges Ereignis gab es auch noch. Die Geburt von **Michael Tobias**, Sohn von Maria Lang-Weissmann und Michael Lang. Das Kommando gratulierte recht herzlich und überbrachte für den neuen Erdenbürger die "erste" Feuerwehruniform, einen Strampler mit "Crisumotiv". Wir gratulieren recht herzlich!



Mehr Berichte und viele Fotos im Internet unter:
www.feuerwehr-mariaanzbach.at
EIN STARKES TEAM FÜR MARIA ANZBACH

UNSERE MITBÜRGER

Wir gratulieren zur Geburt



LANG-WEISSMANN Dipl.-Ing. (FH) Maria & und LANG Michael – Sohn Michael Tobias
ENDEMANN-KREINIG Ing. Maria & KREINIG Ing. Daniel – Sohn Arthur Hubert
PFAFFENEDER Mag. Barbara & MOSER Dipl.-Ing. Stefan – Tochter Laura
PAKOSTA Eva & Matthias – Tochter Marie Barbara Anna Theresa

zur Hochzeit



KIESLING Zumrud (KHANOVA) & Christian, UO
KNEIDINGER Marlies (ALLMAYER) & Mag. Florian, UO
LEISS Birgit (EDELBACHER) & Karl, Groß-Raßberg

zur Silbernen Hochzeit



KERSCHNER Hildegard & Rudolf, Unter Oberndorf
BLAUENSTEINER Andrea & Johann, Unter Oberndorf
SZERENCSICS Gabriele & Andreas Dipl.Ing., Meierhöfen
BRINNINGER Manuela & Walter, Unter Oberndorf

zur Goldenen Hochzeit



STADLER Elisabeth & Ernst, Hofstatt
ULLRICH Ingeborg & Ditmar Raimund Dr., Maria Anzbach
NEUBAUER Liselotte & Kurt, Maria Anzbach

zur Diamantenen Hochzeit



HAMMEL Eva Maria & Ernst, Maria Anzbach
HINTERHÖLZL Hilda & Johann, Hofstatt

Wir wünschen viel Glück und Gesundheit zum 75.Geburtstag



HAGER Martin, Meierhöfen
WILDSCHÜTZ Ludmilla, Meierhöfen
SCHINDELEGGER Maria, Maria Anzbach
HAMERSKY Erich, Unter Oberndorf
SITTE Johannes, Meierhöfen
KALLNER Christine, Maria Anzbach
GARGERLE Wolfgang, Maria Anzbach
VIGH Edeltraud, Meierhöfen

zum 80.Geburtstag



SITTLER Heinrich Mag., Maria Anzbach
STOCKINGER Barbara, Unter Oberndorf

zum 85.Geburtstag



LACKNER Anna, Hofstatt
BOHRN Kurt, Maria Anzbach

zum 90.Geburtstag



TARBUK Maria, Meierhöfen

zum 95.Geburtstag



Tenora Karl Dr., Maria Anzbach

Wir betrauern



STANZEL Andrea, Unter Oberndorf, 1984
SCHÖLLER Jola, Meierhöfen, 1925
GÖBL Anna, Meierhöfen, 1912
KERN Karl, Burgstall, 1925
WOLF Edith, Meierhöfen, 1931
DRASSNAR Kurt, Meierhöfen, 1936
GRUBER Leopoldine, Hofstatt, 1923
BERGMEISTER Walter, Maria Anzbach, 1925
ZEIDLER Maria, Unter Oberndorf, 1920
SCHRÄCK Viktoria Anna Gisela, Unter Oberndorf, 1916

Hier werden nur Veranstaltungen
angeführt, die in
unserer Gemeinde stattfinden

VERANSTALTUNGEN

Aktuelle Termine sehen Sie
auch im Internet unter
<http://www.maria-anzbach.at>

- 12.7.-18.8. "Kultur-Sommer 2013", Fuchs, Kammerer, Mel Ramos, Sedmik, Ullik, Goldammer, Galerie Anzbach
13.Juli Karibik-Night am FF-Gelände Unter Oberndorf
27.Juli Grillfest des Eisstocksportvereins Maria Anzbach ab 16 Uhr
3.Aug. Kleidersammlung der Pfarrcaritas von 9-11 Uhr
4.Aug. Die Stehaufmandeln (Ein Schmähfall fuer zwei) im "Goldenen Löwen" ab 11 Uhr
8.Aug. Pensionistentreff um 15 Uhr im Restaurant Hubauer
8.Aug. Christoph FÄLBL (Papa m.b.H) im "Goldenen Löwen" ab 20 Uhr
12.Aug. Zusammenkunft der Senioren im Restaurant Hubauer um 15 Uhr
14.Aug. Kräutersträußerl binden mit dem UGKV im Pfarrstadl
15.Aug. Wallfahrermesse und festl. Andacht ab 9 Uhr
25.Aug. Sommerfest, Beisammensein der Pfarrcaritas im Pfarrheim um 9 Uhr
28.-31.8. 20 Jahre FirlefanZ! Zahlreiche Aktivitäten und Aktionen
1.Sept. Mühlenkirtag in der Anzbacher Mühle, Beginn 10 Uhr
5.Sept. Pensionistentreff um 15 Uhr im Restaurant Hubauer
5.-28.9. BierCULTUR im FirlefanZ, Privatbrauereien aus ganz Österreich stellen sich vor
8.Sept. Patroziniumsfest ab 9 Uhr in der Kirche Maria Anzbach und anschl. im Pfarrgarten
9.Sept. Zusammenkunft der Senioren im Restaurant Hubauer
12.Sept. Bunter Nachmittag des UGKV's im Restaurant Hubauer um 15 Uhr
13.-29.9. (Vernissage am 13.9., 19³⁰ Uhr, Paul Holzapfel "Alte Kaffeehäuser, Keller und Lokale", Galerie Anzbach
16.Sept. Bibelrunde mit Diakon Mag. Zidar, 19 Uhr im Haus St. Louise
26.Sept. Pub-Quizz im FirlefanZ, Teilnahme gratis!

Mühlenführungen jeden Sonntag:

21. April bis 26. Oktober
Gegen Voranmeldung
(Fr.Schindelegger)
jederzeit möglich.